

BorgWarners erstes Business für das integrierte Antriebsmodul (iDM) in China

- *Erstes iDM-Business in China liefert Kunden innovative Mobilitätslösungen*
- *iDM vereint Antriebstechnologie, Elektromotor und Leistungselektronik*
- *Unterstützt OEMs bei der Fertigung sauberer und effizienter Fahrzeuge*

Auburn Hills, Michigan, 4. August 2021 – BorgWarner, ein globaler Produktführer, der innovative und nachhaltige Mobilitätslösungen für den Automobilmarkt liefert, hat vor kurzem bekannt gegeben, dass es sein integriertes Antriebsmodul iDM220 an eine führende chinesische Marke für Luxus-Elektrofahrzeuge liefern wird. Nach der kürzlich erfolgten Vergabe eines iDM-Auftrags durch einen koreanischen Kunden ist dies nun das erste iDM-Geschäft in China. Damit setzt sich der Erfolg von BorgWarners iDM-Technologie fort. Start der Produktion für dieses Business ist für das erste Quartal 2023 geplant.

Das iDM220 ist ein hochleistungsfähiges elektrisches Antriebssystem, das von BorgWarner entworfen, entwickelt und gefertigt wurde. Betrieben mit 400V, eignet es sich auch für künftige Kundenanforderungen und Leistungsverbesserungen. Die Lösung vereint hocheffiziente Motorsteuerungstechnologie, BorgWarners preisgekrönte Hairpin Stator-Wicklung und ein zukunftsweisendes Antriebssystem in einer skalierbaren, kompakten Baugruppe, die es Fahrzeugherstellern weltweit ermöglicht, sauberere und effizientere Fahrzeuge zu produzieren.

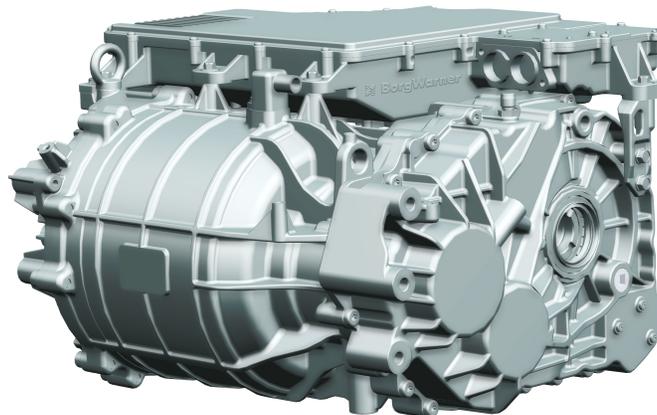
„Wir freuen uns, die langjährige Geschäftsbeziehung mit dieser führenden chinesischen Luxusmarke für Elektrofahrzeuge jetzt durch die Lieferung unseres branchenführenden iDMs noch weiter ausbauen zu können“, sagte Dr. Stefan Demmerle, President und General Manager, BorgWarner PowerDrive Systems. „Unser neues iDM wird smarte, innovative und zukunftssichere Mobilitätslösungen unserer Kunden vorantreiben. Im Hinblick auf CO₂-Neutralität werden wir weiterhin saubere, leistungsstarke Lösungen wie das iDM220 entwickeln und noch enger mit unseren Kunden an einer umweltfreundlichen Zukunft arbeiten.“

Das iDM220 ist auf der Hinterachse montiert und liefert bis zu 250 kW Leistung sowie 5000 Nm Drehmoment. Der fortschrittliche Elektroantrieb ermöglicht ein hohes Maß an Integration, Effizienz und einen reibungslosen, ruhigen Betrieb. Gleichzeitig liefert er dank seiner Motortechnologie mit Hairpin-Wicklung eine hervorragende Leistung.

Das iDM beinhaltet einen Elektromotor mit kompaktem Stator von 220 mm Außendurchmesser. Getriebe und ein 400V Silizium-Inverter sind in die Einheit integriert, was Gewicht und Größe des gesamten Systems deutlich reduziert. Alle Komponenten, die für das iDM verwendet wurden, sind Teil von BorgWarners Produktportfolio und als vollintegriertes Modul sowie als Einzellösung für Elektrofahrzeuge verfügbar.

Über BorgWarner

BorgWarner Inc. (NYSE: BWA) ist ein globaler Produktführer, der innovative und nachhaltige Mobilitätslösungen für den Automobilmarkt liefert. Aufgrund seiner umfangreichen Erstausrüster-Expertise bietet BorgWarner marktführende Produkt- und Service-Lösungen auch für den globalen Aftermarket. Das Unternehmen unterhält Fertigungsstätten und technische Einrichtungen an 96 Standorten in 23 Ländern und beschäftigt rund 50.000 Mitarbeiter weltweit. Weitere Informationen unter borgwarner.com.



BorgWarner startet erstes iDM-Geschäft in China.

Zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten, die auf den derzeitigen Prognosen, Erwartungen, Schätzungen und Vorhersagen der Unternehmensleitung basieren. Begriffe wie „antizipieren“, „der Überzeugung sein bzw. glauben“, „fortfahren“, „könnte(n)“, „konzipieren“, „bewirken bzw. auswirken“, „schätzen“, „bewerten“, „erwarten“, „vorhersagen“ bzw. „prognostizieren“, „Ziel“, „Orientierung“, „Initiative“, „beabsichtigen“, „kann“, „Ausblick“, „planen“, „potenziell“,

„vorhersagen“, „prognostizieren“, „anstreben“, „beabsichtigen“, „sollte(n)“, „abzielen“, „wann bzw. wenn“, „wird bzw. werden“, „würde(n)“ sowie Varianten dieser Begriffe und ähnliche Ausdrücke stehen kennzeichnend für solche zukunftsgerichteten Aussagen. Darüber hinaus handelt es sich bei allen Aussagen, mit Ausnahme von Aussagen zu Tatsachen der Vergangenheit, die in dieser Pressemitteilung direkt oder durch Bezugnahme enthalten sind und von denen wir erwarten oder annehmen, dass sie - in Bezug auf unsere Finanzlage, Geschäftsstrategie und Maßnahmen zur Umsetzung dieser Strategie, u.a. Änderungen der Geschäftstätigkeit, unsere Wettbewerbsstärken, Ziele, die Expansion und das Wachstum unseres Geschäfts und unsere Geschäftstätigkeit, Planungen, den zukünftigen Erfolg und ähnliche Angelegenheiten - eintreten werden oder können, um zukunftsgerichtete Aussagen. Bei Schätzungen, wie sie unter Punkt 7 unseres Jahresabschlusses per 31. Dezember 2019 gemäß Formblatt 10-K (nachstehend „Formblatt 10-K“) unter der Rubrik „Wesentliche Grundlagen der Rechnungslegung und Schätzungen“ beschrieben sind, handelt es sich per se um zukunftsgerichtete Aussagen. Alle zukunftsgerichteten Aussagen erfolgen auf der Grundlage von Annahmen und Analysen, die wir anhand unserer Erfahrungen mit und unserer Wahrnehmung von Vergangenheitsentwicklungen, aktuellen Gegebenheiten und erwarteten zukünftigen Entwicklungen sowie anderen Faktoren getroffen habe, die wir unserer Überzeugung nach unter den jeweils gegebenen Umständen für angemessen halten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Ergebnis- oder Leistungsgarantie, und die tatsächlichen Ergebnisse des Unternehmens können erheblich von den dazu in diesen Aussagen gemachten, prognostizierten oder implizierten Ergebnissen abweichen.

Sie sollten sich nicht übermäßig auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen, die nur zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung Gültigkeit haben. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, von denen viele schwer vorherzusagen sind und die im Allgemeinen außerhalb unserer Kontrolle liegen. Diese Risiken und Unsicherheiten können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen dazu gemachten, prognostizierten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Diese Risiken und Unsicherheiten beinhalten unter anderem Folgendes: die Schwierigkeit, die Nachfrage nach Elektrofahrzeugen und unser Umsatzwachstum im Bereich Elektromobilität bis 2030 vorauszusagen; die Fähigkeit, Ziele zu identifizieren und Akquisitionen zu akzeptablen Bedingungen abzuschließen; das Unvermögen, den erwarteten Nutzen der Akquisitionen zu verwirklichen; die Fähigkeit, zur Veräußerung geeignete Geschäftsbereiche im Bereich des Verbrenner-Portfolios zu identifizieren und geplante Veräußerungen zu akzeptablen Konditionen durchzuführen; wettbewerbstechnische Herausforderungen durch bestehende und neue Wettbewerber einschließlich OEM Kunden; Herausforderungen im Zusammenhang mit sich schnell wandelnden Technologien, insbesondere in Bezug auf Elektrofahrzeuge, und unsere Fähigkeit, darauf mit entsprechenden Innovationen zu reagieren; Unsicherheiten bezüglich Ausmaß und Dauer der Auswirkungen von Ereignissen im Zusammenhang mit COVID-19/Coronavirus-Pandemie, einschließlich zusätzlicher Produktionsstörungen; ein Nichtzustandekommen der erwarteten Vorteile aus der Akquisition von Delphi Technologies PLC, die das Unternehmen zum 1. Oktober 2020 abgeschlossen hat; das Ausbleiben des erwarteten Nutzens der vor kurzem stattgefundenen Akquisition der AKASOL AG oder Verzögerung diesen Nutzen zu realisieren; das Versäumnis, unsere Privatisierungsstrategie in Bezug auf AKASOL im angemessenen Zeitrahmen erfolgreich durchzuführen; das Scheitern einer unverzüglichen und effektiven Integration der akquirierten Geschäftsbereiche; die Möglichkeit unbekannter oder nicht einschätzbarer Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit den erworbenen Unternehmen; unsere Abhängigkeit von der stark zyklisch reagierenden und störungsanfälligen Automobil- und Lkw-Produktion; unsere Abhängigkeit von großen OEM-Kunden; die Verfügbarkeit von und die Preisbildung bei Rohstoffen; Lieferunterbrechungen; Zins- und Wechselkursschwankungen; die Verfügbarkeit von Krediten; unsere Abhängigkeit von der Unternehmensleitung; unsere Abhängigkeit von Informationssystemen; die Unsicherheit des weltwirtschaftlichen Umfelds, das Ergebnis anhängiger oder künftiger Gerichtsverfahren, einschließlich

Rechtsstreitigkeiten wegen diverser Forderungen; künftige Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, z.B. bei Zöllen bzw. Abgaben in den Ländern, in denen wir tätig sind; Auswirkungen von etwaigen zukünftigen Akquisitionen oder Veräußerungen sowie auch die anderen Risiken, die in den von uns bei der US Börsenaufsichtsbehörde (Securities and Exchange Commission) eingereichten Berichten beschrieben werden, u.a. auch in Punkt 1A, „Risikofaktoren“, in unserem zuletzt eingereichten Jahresbericht gemäß Formblatt 10-K und/oder Quartalsbericht gemäß Formblatt 10-Q. Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, über Aktualisierungen oder Überarbeitungen der in dieser Pressemitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu informieren oder diese öffentlich bekanntzugeben, um damit auf Änderungen unserer Erwartungshaltung oder Änderungen der den jeweiligen Aussagen zugrunde liegenden Ereignisse, Bedingungen, Umstände oder Annahmen zu reagieren.

PR-Kontakt:

Anna Penava

Telefon: +49 7141-132-753

E-Mail: mediacontact.eu@borgwarner.com